

Käthis Möwenpost

Winter 2026



KÄTHE - KOLLWITZ
GRUNDSCHULE

Unser Thema: Unsere Schule



Vorwort / Unsere Redaktion	2
Ein Steckbrief über Käthe Kollwitz	3
Unsere Schule früher	4
Unsere Schule heute	5
Einige unserer Lehrerinnen und Lehrer Teil 1	6
Einige unserer Lehrerinnen und Lehrer Teil 2	7
Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule	8
Unsere Referendarinnen und Referendare	9
Lesenacht der Klasse 2d	10
Besuch im Planetarium	11
Formel 1 - Projekt	12
Suchsel: Unsere Schule	13
Unsere kleinen Dichter	14
Da lachen ja die Möwen!	15

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe haben wir uns mit dem Thema „Unsere Schule“ beschäftigt. Ihr könnt darin zum Beispiel erfahren, wer Käthe Kollwitz war und wie unsere Schule früher aussah und heute aussieht. Ihr erfahrt Wissenswertes über unsere Lehrerinnen und Lehrer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule. Außerdem wollen wir unsere neuen Referendarinnen und Referendare vorstellen. Wie gewohnt erwarten euch am Ende jede Menge Witze und Rätsel.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Eure Käthi-Redaktion



Redaktionsteam:

Johanna, Karl,
Gustav, Johan &
Jannis

Ein Steckbrief über Käthe Kollwitz

3

Name: Käthe Kollwitz

Geboren: 8. Juli 1867 in Königsberg
(heute Kaliningrad)

Gestorben: 22. April 1945 in
Moritzburg bei Dresden

Was hat sie gemacht?

- war eine berühmte deutsche Künstlerin
- arbeitete viel mit:
 - Zeichnungen
 - Druckgrafiken
 - Skulpturen

Worum ging es in ihrer Kunst?

- zeigte oft das Leben von
 - armen Menschen
 - Familien
 - Kindern
- dabei thematisierte sie
 - Trauer
 - Krieg
 - Leid
 - Gerechtigkeit

Warum ist sie so bekannt?

Ihre Bilder sind sehr gefühlvoll.

Sie wollte zeigen, wie schlimm Krieg und Leid (z.B. Hunger) ist.

Käthe Kollwitz setzte sich für Frieden ein.



<https://www.shutterstock.com/de/image-illustration/beautiful-vintage-portrait-artwork-selfportrait-front-2673518399?trackingId=341476ffd585-469a-9925-43a82d34f2e4>

Unsere Schule früher

4

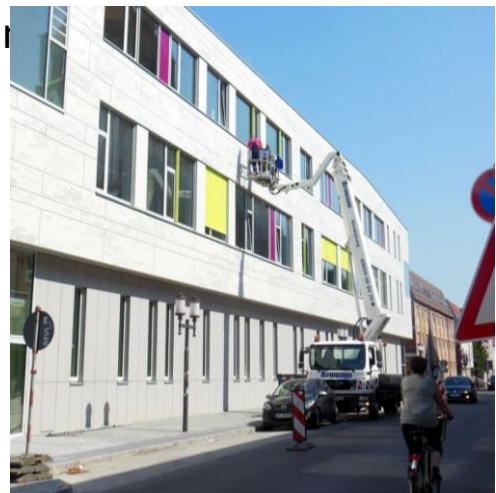
Früher bestand die Käthe-Kollwitz-Grundschule in Greifswald aus mehreren älteren Gebäuden. Zwei dieser Gebäude standen sogar unter Denkmalschutz. Außerdem gab es eine alte Turnhalle und weitere Räume, die nicht mehr den heutigen Anforderungen



einer modernen Schule entsprachen. Viele Bereiche mussten modernisiert werden, damit wir Kinder bessere Lernbedingungen erhalten konnten. Auch die Außenanlagen waren noch nicht so gestaltet, dass sie viele Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten boten. Bevor der Umbau begann, war klar, dass die Schule nicht nur renoviert, sondern umfassend neu geplant werden musste. Ziel war es, die bestehenden Gebäude zu erhalten, sie zu modernisieren und gleichzeitig neue Räume zu schaffen. Während der Bauarbeiten mussten die Schülerinnen und Schüler vorübergehend an einem anderen Ort unterrichtet werden. Sie lernten in dieser Zeit in einem bisher ungenutzten Neubau der Montessori-Schule in Greifswald. Die Bauarbeiten sollten schließlich dafür sorgen, dass aus den alten Gebäuden eine moderne Schule entstehen konnte.



Heute ist die Käthe-Kollwitz-Grundschule ein moderner Schulkomplex mit guten Lernbedingungen für Kinder und Lehrkräfte. Nach umfangreichen Bauarbeiten wurde die Schule im Jahr 2015 wiedereröffnet. Bei den Bauarbeiten wurden zwei denkmalgeschützte Gebäude modernisiert. Außerdem entstand ein neuer dreistöckiger Neubau, der von der Grundschule und dem Hort gemeinsam genutzt wird. Auch die ehemalige Turnhalle wurde umgebaut und dient nun als Aula für Veranstaltungen. Nicht nur die Gebäude wurden erneuert. Auch der Schulhof wurde vollständig neu gestaltet. Dort gibt es nun eine Ballspielfläche, Spiel- und Klettergeräte sowie eine Gesprächsecke in einem Bambusgarten, der nach japanischem Vorbild angelegt wurde. Der Neubau wurde zudem unter dem Aspekt des nachhaltigen Bauens geplant. Deshalb wurde sogar eine Zertifizierung durch die „Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen“ angestrebt. Durch diese Veränderungen entstand ein moderner Schulkomplex, der den Kindern gute Bedingungen zum Lernen, Spielen und Zusammenleben bietet. Die Käthe-Kollwitz-Grundschule ist heute ein Beispiel dafür, wie aus alten Gebäuden durch Sanierung und Neubau eine zukunftsfähige Schule entstehen kann.



Einige unserer Lehrer/innen

6

Frau Dikow

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Schon als Kind habe ich anderen gerne geholfen und Dinge erklärt. Die Arbeit mit Kindern hat mir immer Spaß gemacht.“

In welcher Klasse sind Sie Klassenlehrerin?

„Ich bin Klassenlehrerin der 3c.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Werken.“

Herr Stühmke

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Einfach so! Der Beruf hat sich für mich richtig angefühlt.“

In welcher Klasse sind Sie Klassenlehrer?

„Ich bin Klassenlehrer der 2a.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Religion.“

Frau Gaude

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Ich wollte schon sehr früh mit Kindern arbeiten. Das hat mir immer besonders viel Freude gemacht.“

In welcher Klasse sind Sie Klassenlehrerin?

„Ich bin Klassenlehrerin der 4b.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe, Musik und gebe PC-Unterricht.“

Frau Parthe – De Pauw

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Ich bin selbst immer gerne zur Schule gegangen. Irgendwann dachte ich mir, dass das ein toller Ort ist, an dem ich gerne selbst arbeiten möchte.“

In welcher Klasse sind Sie Klassenlehrerin?

„Ich bin Klassenlehrerin der 1b.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe, Kunst und Philosophie.“

Gastredaktion:

Emma, Maryam, Mia, Lilli, Theo, Emil, Edward, Johannes

Frau Telschow

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Ich wollte schon immer mit Kindern arbeiten. Vielleicht lag das auch daran, dass wir selbst vier Kinder in der Familie waren.“

In welcher Klasse sind Sie Klassenlehrerin?

„Ich bin Klassenlehrerin der 4a.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe und Musik.“

Frau Bondeur

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Ich wollte schon immer Kindern helfen. Außerdem habe ich ein Auslandsjahr gemacht, das mich sehr geprägt hat.“

In welcher Klasse sind Sie Klassenlehrerin?

„Ich bin Klassenlehrerin der 2c.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Musik.“

Frau Koos

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Ich habe schon immer gerne mit Kindern gearbeitet. Und meine Mama ist Erzieherin, das hat mich sicher auch beeinflusst.“

In welcher Klasse sind Sie Klassenlehrerin?

„Ich bin Klassenlehrerin der 1c.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Werken.“

Frau Schneider

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Ich wollte Unterricht machen, der mir selbst früher gefallen hätte. Vielleicht sogar besser als der Unterricht, den ich selbst als Kind erlebt habe.“

In welchen Klassen unterrichten Sie?

„Ich bin Lehrerin in den Klassen 1d, 3a, 4a und 4c.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Kunst.“

Gastredaktion:

Emma, Maryam, Mia, Lilli, Theo, Emil, Edward, Johannes

Frau Zachow

Frau Zachow ist die Schulsozialarbeiterin unserer Schule und wollte dies werden, weil sie gerne mit Kindern arbeitet.

- **Lieblingstier:** Pferd
- **Lieblingsessen:** Pizza
- **Lieblingsfarbe:** blau
- **Lieblingshobby:** Lesen

Herr Voß

Herr Voß ist der Alltagshelfer an unserer Schule und hilft allen an unserer Schule bei den verschiedensten Dingen.

- **Alter:** uralt 😊
- **Lieblingsessen:** Schokolade

Frau Dordan

Frau Dordan ist die neue Sekretärin unserer Schule und hat vorher an einem Gymnasium gearbeitet.

- **Aufgaben als Sekretärin**
 - Auskünfte erteilen
 - Post bearbeiten
 - Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten
 - Durchsagen machen
- **Lieblingstier:** Hund
- **Lieblingsfarbe:** gelb
- **Lieblingshobby:** Lesen und Sport

Frau Richter

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Lehrerin zu werden war schon in meiner Kindheit mein absoluter Traumberuf.“

In welchen Klassen unterrichten Sie?

„Ich unterrichte in der 1b und 4b.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Philosophie.“

Herr Iversen

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Nach meinem Abitur und der Ausbildung zum Erzieher habe ich gemerkt, dass ich unbedingt Lehrer werden möchte.“

In welchen Klassen unterrichten Sie?

„Ich unterrichte in der 2c und 3b.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Englisch.“

Herr Köhlert

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Meine Mama ist auch Lehrerin. Außerdem habe ich nach dem Abitur ein Jahr bereits an unserer Schule gearbeitet und gemerkt, wie schön ich es hier finde.“

In welchen Klassen unterrichten Sie?

„Ich unterrichte in der 1a und 4c.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Philosophie.“

Frau Schwarz

Wie sind Sie auf den Beruf gekommen?

„Ich habe Nachhilfe für die Kinder von Arbeitskollegen meiner Eltern gegeben. Dabei habe ich gemerkt, dass mir das richtig Spaß macht.“

In welchen Klassen unterrichten Sie?

„Ich unterrichte in der 2d und 3c.“

Welche Fächer unterrichten Sie?

„Ich unterrichte Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Philosophie.“

Gastredaktion:

Emma, Maryam, Mia, Lilli, Theo, Emil, Edward, Johannes

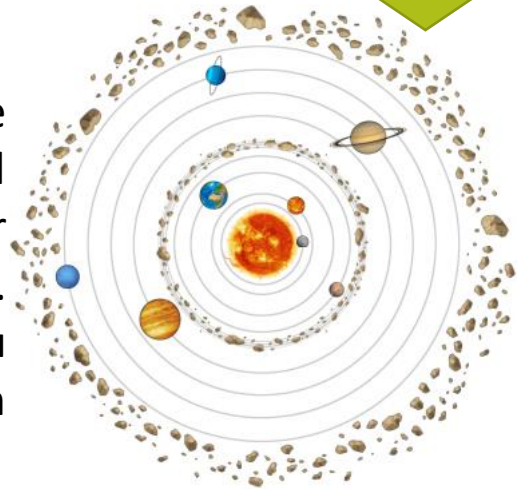
Am 13.11.2025 fand unsere erste Lesenacht statt. Um 17:00 Uhr haben wir unsere Betten mit unseren Eltern aufgebaut. Dann haben wir uns von unseren Eltern verabschiedet. Später haben wir Lieder gesungen und sind danach rausgegangen, um zu spielen. Zum Abendbrot gab es Pizza und zum Nachttisch für jeden einen Kinderriegel! Das war sehr lecker!! Dann sind wir in den Hort auf die blaue Etage gegangen. Dort hat uns Frau Breuel den „Miesepups“ vorgelesen. Danach sind wir in unsere Betten gegangen und durften selber lesen, bis uns die Augen zufielen. Am Morgen sind alle aufgewacht und haben ihre Sachen zusammengepackt. Dann haben wir gefrühstückt. Das Frühstück hat 2 Stunden gedauert. Später haben wir unsere Sachen nach unten gebracht und unsere Eltern haben sie abgeholt. Dann sind wir in den Klassenraum gegangen und haben alle zusammen Hase und Fuchs gespielt. Das war eine super coole Lesenacht.

von Mila und Toni (2d)



Artikel von: Greta, Lili, Ida (4c)

Am 28.11.2025 war die mobile Planetenwerkstatt von Dr. Michael Danielides aus Demmin und seiner Kollegin in der Turnhalle aufgebaut. Dort gab es verschiedene Stationen zu den verschiedenen Himmelskörpern und eine Kuppel.



Dann wurden wir in kleine Gruppen aufgeteilt. Dort bekamen alle einen Astro-Pass, dann lösten wir die Aufgaben der Stationen. Pro fertige Station bekamen wir einen Stempel. Nach einer bestimmten Zeit mussten wir aufhören.

Dann hörten wir uns in der Kuppel die Regeln an. Wir zogen unsere Schuhe aus und bekamen Kopfhörer. Dann gingen wir nacheinander in die Kuppel. Dort schauten wir einen Trickfilm an. Durch den Weltraum begleiteten uns Captain Wuff und Sergeant Jack und die KI Vivi. Wir flogen an allen Planeten vorbei. Wir haben sogar eine Mondlandung gemacht, haben Sonnenflecken gesehen und sind im Tiefflug über den Mars geflogen und haben den Marsrover gesehen.

Als unser Tank fast leer war, haben wir auf dem Saturn getankt. Der Film war sehr lehrreich und spannend für uns. Zum Abschluss verabschiedeten sich die KI, Sergeant Jack und Captain Wuff von uns, setzten uns aber davor wieder auf der Erde ab.

Formel 1 - Projekt

12

Ein Projekt der 4a: Formel 1 am
Alexander-von-Humboldt Gymnasium

Wir holen MINT nach MV

Am 23.1. folgten wir wieder einer Einladung unserer „Patentklasse“, mittlerweile in der 10.Klasse, des A. v. Humboldt-Gymnasiums, um mit ihnen gemeinsam ein Formel 1 Rennen nachzustellen.

Zuerst baute sich jeder von uns ein Formel 1 Auto, um dann mit diesem auf die Rennstrecke zu gehen.

Einige Paten halfen uns dabei, andere waren schon an der Zeitnahme tätig, um unsere Fahrt- und Reaktionszeit exakt zu messen. Wir hatten großen Spaß und wollten immer wieder unsere Bestzeiten unterbieten. Die 3 Sieger, einmal mit der Gesamtzeit, einmal mit der Reaktionszeit und der reinen Fahrtzeit, durften sich ihre Autos sogar mitnehmen.

In wenigen Monaten sehen wir uns schon wieder zum Tag der Biologie.

DANKE, liebe 10a
und ihrem Klassen-
lehrer!



M	E	N	S	A	C	O	C	V	K	F	B
S	U	T	U	R	N	H	A	L	L	E	V
X	W	E	R	K	R	A	U	M	A	J	C
O	V	E	X	O	U	Q	R	U	S	I	F
S	C	H	U	L	H	O	F	W	S	S	R
X	F	Z	K	L	G	P	N	N	E	U	B
A	M	H	ä	W	E	L	E	R	N	E	N
Z	S	D	T	I	T	N	T	M	R	U	L
W	M	H	H	T	O	O	E	K	A	G	Y
B	S	F	I	Z	E	A	E	B	U	C	D
B	P	R	O	C	H	N	O	W	M	E	C
E	S	E	K	R	E	T	A	R	I	A	T

Finde die Wörter:

KOLLWITZ

KÄTHI

PROCHNOW

SCHULHOF

KLASSENZIMMER

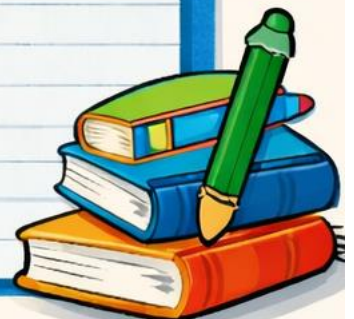
SEKRETARIAT

WERKRAUM

TURNHALLE

MENSA

LERNEN



Der Tee

Er ist heiß.
Ich liebe diesen Tee.
Niemand würde ich einen anderen trinken.
Er ist lecker.

Auf jeden Fall ist er der beste Tee.
Und die Verpackung ist wunderbar designt.
Super Tee!
Zauberhaft, so, dass man süchtig werden könnte.
Einzigartig und ich erkenne ihn überall wieder.
Immer wieder lecker.
Toll und rot
Ida, 4c

Herbst

Die Blätter fallen.
Es ist windig.
Bald wird es dunkel.
Die Blätter fallen.
Es wird kälter.
Der Himmel ist grau.
Die Blätter fallen.
Es ist windig.
Emma, 3c

Halloween

Es ist Oktober.
Viele Kinder verkleiden sich.
Es wird schneller dunkel.
Es ist Oktober.
Wir sagen, es gibt Süßes oder Saures.
Es wird gruselig.
Es ist Oktober.
Viele Kinder verkleiden sich.
Theo, 4a

Die Dunkelheit bricht immer früher ein.
Einsam und traurig ist es im Herbst.
Richtig grau sieht es aus.
Herbstlich ist es jeden Tag.
Eine schöne Jahreszeit ist der Herbst.
Rund um die Uhr ist es schön.
Bunte Blätter fallen.
Schöne bunte Blätter schweben hinab.
Tage werden immer kürzer.
Lili, 4c

Es regnet immer

Ich brauche einen Regenschirm.
Die Straßen sind nass.
Ich gucke aus dem Fenster.
Ich brauche einen Regenschirm.
Überall sind Pfützen.
Ich springe durch die Pfützen.
Ich brauche einen Regenschirm.
Die Straßen sind nass.
Pepe, 3b

Wind

Der Wind weht.
Es ist kühl.
Wie gehen Drachen steigen.
Der Wind weht.
Wir gehen nach Hause und spielen im Garten.
Blätter fallen von den Bäumen.
Der Wind weht.
Es ist kühl.
Amadeusz, 4c

Was ist grün und klopft an der Tür?
ein Klopfsalat



Was ist orange und wandert durch die Berge?
eine Wanderine

Warum können Geister so schlecht lügen?
Weil man durch sie hindurchsehen kann.



Was macht ein Pirat am Computer?
Er drückt die Enter-Taste.

Zwei Zahnstocher gehen einen Berg hinauf.
Plötzlich kommt ihnen ein Igel entgegen.
Da sagt der eine Zahnstocher:
„Manno, hätte ich gewusst, dass hier ein
Bus fährt, dann wäre ich nicht gelaufen!“